

gemeindebrief

st. johannes
augsburg



ADVENT 22 – PALMSONNTAG 23

Wie schön, dass Du geboren bist!

„Wie schön, dass Du geboren bist,
wir hätten Dich sonst sehr
vermisst...“.

Dieses Lied bekommen die Kinder
heutzutage gerne zum Geburtstag
vorgesungen und ihre Augen
fangen an zu strahlen.
Ich mag dieses Lied sehr,
weil es deutlich macht,
dass ohne dieses Menschenkind
etwas fehlen würde auf dieser Welt.
Meine Lieblingstheologin Christina
Brudereck meint, dass das mit dem
Geburtstag feiern ein Trick ist.
Wir sollen uns selbst fragen,
warum wir auf dieser Welt sind,
wo unser Platz ist,
und welchen Sinn es für uns hat,
zu leben.

An Weihnachten feiern wir auch
Geburtstag,
feiern, dass Jesus geboren ist.
Und auch für ihn passt dieses Lied
ganz wunderbar:
„Wie schön, dass Du geboren bist,
wir hätten Dich sonst sehr
vermisst...“.

Und ich frage mich,
was ich denn besonders
vermisst hätte, wenn dieser Jesus
nicht geboren worden wäre.

Den Friedefürsten,
der Wege des Friedens
zeigt und doch
immer wieder aneckt mit seinen
deutlichen und klaren Worten.
Den Heiland, von dem es heißt:
„Sprich nur ein Wort,
so wird meine Seele gesund.“
Den Retter, der Trost spendet und
Würde zuspricht.
Den, der von sich sagt,
dass er das Brot des Lebens
und der Kelch des Heils ist.
Den, der mich gelehrt hat, zu Vater
und Mutter im Himmel zu beten.
Das Kind in der Krippe,
das mir mein Herz öffnet
für das Kleine, das Zarte,
das Bedrohte im Leben.
*Jesus, wie schön,
dass Du geboren bist!*
Ich hätte Dich sonst sehr vermisst.
Darum will ich Deinen
Geburtstag feiern
mit einem schönen Fest,
in der Kirche und zu Hause
und immer wieder
darüber nachdenken,
welchen Sinn es für mich hat,
dass du geboren bist.

Frohe Weihnachten wünscht
Pfarrerin Snewit Aujezdsky



Inhaltsverzeichnis

Angedacht.....	S. 3
Adventsgeschichte.....	S. 4
Eindeutig Engel.....	S. 5
Advent für jung und alt.....	S. 7
Musik in St. Johannes.....	S. 8
Heilig Kreuz.....	S. 10
Gottesdienstkalender.....	S. 11
Andacht für Zuhause.....	S. 14
Zukunft von St. Johannes.....	S. 16
Gemeindebrief Rückblick und Ausblick.....	S. 18
Termine Stammtisch, Mittagstisch, Senioren.....	S. 21
Besondere Angebote.....	S. 22
Impressum.....	S. 23

Adventsgeschichte

Heute ist er in den Keller gegangen um sich den Weihnachtsschmuck anzusehen. Diesen Tag, den Ewigkeitssonntag, haben sie immer abgewartet, aber dann ging es richtig los. Sie haben das Haus von oben bis unten geschmückt und die Dunkelheit vertrieben. Er steht vor den Regalen. Die Kartons sind voller Weihnachtskugeln, unzähligen Lichterketten - und im Regal stehen noch drei weitere Kisten mit Weihnachtsdeko.

46 Mal haben sie zusammen diese Zeit erlebt. Zuerst alleine, dann mit den Kindern. Zuletzt mit den Enkeln. Dieses Jahr zum ersten Mal ohne sie. Wozu sollte er überhaupt einen Weihnachtsbaum kaufen?

Die Tage sind ihm lang und die Erinnerung legt ihn in Ketten. Ab und an rafft er sich auf, geht vor die Tür. Trifft sich mit seinen Freunden. Er genießt das, aber wenn er dann die Haustür aufschließt, ist er wieder allein. Die Kinder melden sich regelmäßig, sie würden gerne öfter kommen, aber die Arbeit und dann auch noch das Virus. Er müsse das doch verstehen. Natürlich versteht er.

Aber wer versteht ihn? Er sitzt in dem auf einmal viel zu großen Haus. Er sieht den Kamin und hat keine Lust, ein Feuer anzuzünden. Er sieht den

Fernseher und schaltet ihn nicht ein. Die Fenster müssten geputzt, der Teppich gesaugt und die Glühbirne im Keller gewechselt werden. Aber er hat keine Lust.

Dafür geht er oft zum Grab, erzählt ihr, was gerade anliegt. Was ihn beschäftigt. Berichtet davon, dass ihm neulich die Milch übergekocht ist und wie egal ihm das war. „Du hättest mich furchtbar geschimpft!“, sagt er dann zum Grabstein gewandt.

Er geht bevor die Dämmerung anbricht und hat dabei immer das Gefühl, dass selbst der lichte Tag nicht hell wird. Als er vor der Haustür steht, ist es eine spontane Idee. Er geht in den Keller und holt eine der vielen Lichterketten raus. Die drapiert er ungelent vor das Wohnzimmerfenster. Es ist noch kein großes Licht, wie es der Prophet Jesaja einst verheißen hat. Aber ein Anfang. Und die Dunkelheit ist etwas erträglicher.

Frank Nico Jaeger



Eindeutig Engel

Schon im letzten Jahr war ich eine Woche in einem Kloster zum Malen. Ich malte Engel. Das ist irgendwie gerade mein Thema.

Auf dem Parkplatz vor dem Kloster sah ich etwas goldfarben leuchten, das mein Interesse weckte. Als ich näher kam, erkannte ich, dass dies wohl alte, ausrangierte Lampen waren, die dort übereinander gestapelt waren.

Ich konnte es kaum erwarten, den Kloostervorsteher zu treffen, um ihn zu fragen, was man denn damit vorhatte, und ob ich diese Lampen vielleicht erwerben könnte. Denn ich hatte mich in diese Farbe und Form verliebt und mir war sofort klar, dass es sich da um Engel handelte.

Endlich traf ich den Abt, einen sehr freundlichen alten Mann, auf dem Hof. Die Lampen hatten lange in der Klosterkirche gedient und waren jetzt gegen neue ausgetauscht worden. Sie sollten auf den Wertstoffhof gebracht

werden, aber es hatte noch niemand Zeit dazu gehabt.

Der Abt lächelte, als ich ihm von meiner Idee einer Engelausstellung erzählte. Ich glaube nicht, dass er sich so richtig vorstellen konnte, was ich da vor hatte. Dann half er mir, die 20 Lampen in mein Auto einzuladen und sagte: „Sie bekommen sie unter der Bedingung, dass ich Fotos bekomme, was Sie damit gemacht haben.“ Jetzt kann ich ihm die Fotos schicken.

Bei unserem „Frühstück und mehr...“ haben Menschen zwischen 12 und 82 Jahren jeweils ihren eigenen Engel gemacht. Alle 20 Kunstwerke kann man ab dem 1. Advent in der St. Johanneskirche bewundern. Kommt und staunt!

Offene Kirche mit Engelausstellung am 1. Advent, 27.11., 15.30-17.30 Uhr

Snewit Aujezdsky

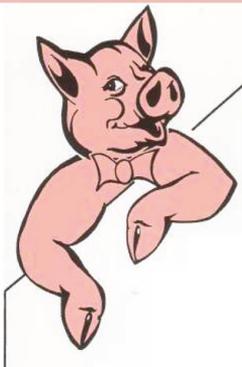
86154 Augsburg
Talweg 7
direkt am Nordfriedhof

Tel. 41 46 28
Fax 42 50 87



Floristik für jeden Anlass
Hochzeitsschmuck, Dekorationen
Topfpflanzen und Schnittblumen
Grabgestaltung und Dauergrabpflege

www.blumen-schlegel.de



Metzgerei
Karl Deppner

Spezialitäten nach
siebenbürger, banater
und ungarischer Art

Öffnungszeiten: Freitag 10-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr

Flurstr. 35 86154 Augsburg Tel.0821 / 2192920

Advent für jung und alt

in St. Johannes und ganz Oberhausen

Oberhauser Adventsmarkt

am **26. und 27.11.**
am **Helmut-Haller-Platz**

Advent in Oberhausen

meistens um 17 Uhr,
gibt es in Oberhausen eine **Lesung**
oder auch ein **Konzert,**
mal für Erwachsene, mal für Kinder.
Termine finden Sie unter:
www.runder-tisch-soziales.de

Offene Kirche

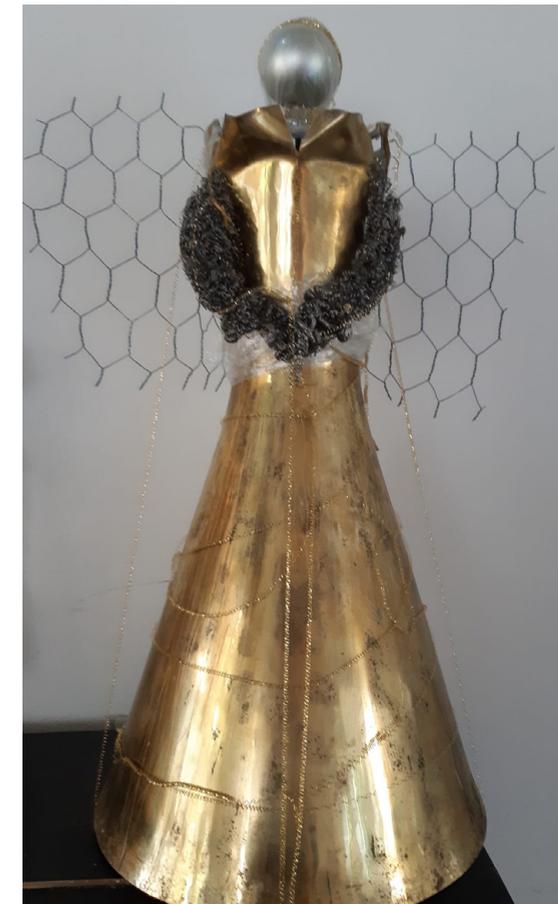
St. Johannes, Donauwörther Str. 5
Sonntag, 27.11.,
1. Advent, **15.30-17.30 Uhr**
Engelausstellung
Aktionen für Kinder und Familien

Weihnachtskonzert

zum Mitsingen und Zuhören
Samstag, 10. Dezember 2022,
17 Uhr, St. Johanneskirche
mit der evangelischen Singschule des
Dekanats Augsburg,
der Kantorei Gersthofen
Martina Bätz, Blockflöte – Erfurt
Johannes Häußler; Piano – Erfurt
Leitung: KMD Elisabeth Kaiser
- Dekanatskantorin
Eintritt frei - Spenden willkommen

Lesung: Schriftstellerin Marianne

Ach liest am **Dienstag,**
29. November, 15–17 Uhr
aus ihren letzten 3 Romanen
unter dem Motto: Ich bin die, die ich
erfinde. Im **Gemeindehaus,**
Donauwörther Str. 3, im Rahmen
des Seniorenkreises (offen für alle!)



MUSIK IN ST. JOHANNES

Sing dein Lied

„Ich liebe singen!“ ruft ein kleines Mädchen und beginnt vor sich hinzuträllern.

Singen ist gerade im Kindergarten ein wichtiges pädagogisches Element:

- Um die Gefühle auszudrücken...
- Um das Gemeinschaftsgefühl zu erleben...
- Um die Sprache zu lernen...

Deshalb wird im Kindergarten viel gesungen.

Auch Lieder über Gott.

Einmal im Monat kommt Diakonin Elisabeth Krauß in den Kindergarten zum Singen.

Dann stimmen die Kinder

und Erzieher*innen unter der musikalischen Begleitung von Frau Schaumlöffel-Roth fröhlich ein. Und der Kindergarten wird gefüllt mit Musik.

Weihnachtskonzert

zum Mitsingen und Zuhören

**Samstag, 10. Dezember 2022,
17 Uhr, St. Johanneskirche**

mit der evangelischen Singschule des Dekanats Augsburg,

der Kantorei Gersthofen

Martina Bätz, Blockflöte – Erfurt

Johannes Häußler; Piano – Erfurt

Leitung: KMD Elisabeth Kaiser

- Dekanatskantordin

Eintritt frei - Spenden willkommen



Singen in St. Johannes

Sing mal wieder, so lautet ein Song und ein Liederheft von der bekannten A-Capella-Gruppe „Wise guys“.

Sie kennen vielleicht auch das Zitat: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“ Naja, ganz wörtlich ist das nicht zu nehmen. Das hieße ja im Umkehrschluss, dass Menschen, die nicht, oder nur selten singen, böse Menschen sein könnten. Das ist natürlich Unsinn!

Aber, was ich im Laufe der vielen Jahre als Chorleiter erfahren habe ist, dass das Singen den Menschen wirklich gut tut und dass es einen weit macht!

Das Sprechen und das Singen sind die elementarsten Äußerungen, die der Mensch hat. Das gab es schon vor vielen tausend Jahren und wird es immer geben.

Im Himmel, sagt man, würden die Engel das immerwährende Lob Gottes singend verkünden. Da wollen wir doch mit einstimmen! Aber hier auf Erden gilt auch das Zitat von Wilhelm Busch: „Man ist ja von Natur kein Engel, vielmehr ein Welt- und Menschenkind, und ringsherum ist ein Gedrängel, von solchen die dasselbe sind.“ Helmut Hiller

Kirchenchor St. Johannes

kirchenmusik@st-johannes-augsburg.de

**Probe immer Dienstag,
19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus,
Donauwörther Str. 3**

Gospelchor Voices of St. John

www.voices-of-st-john.de

**Probe immer Donnerstag,
19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus,
Donauwörther Str. 3**



Heilig Kreuz

Wie ich Ihnen vor genau einem Jahr berichten konnte, ist Heilig Kreuz mit seinem Kirchendach ein bedeutendes Winterquartier für viele Hunderte von Zwergfledermäusen. Und nicht umsonst ist das Maskottchen für unseren nun auch gemeinsamen Kindergottesdienst die Fledermaus „Fleddy“.

Wir haben aber tierisch auch noch anderes zu bieten. Auf unserem kleinen aber feinen Landgut bei Streitheim beherbergen wir in unserer Holzhütte seit Jahr und Tag einen Siebenschläfer. Der macht uns mitunter viel Arbeit bzw. Dreck. Aber: Wer dieses possierliche (und natürlich auch geschützte) Tier einmal gesehen hat, kann ihm darum nicht wirklich lange böse sein. Vor kurzem haben wir nun unser Gelände wieder winterfest gemacht und dabei den Mitbewohner bereits im angehenden Winterschlaf entdeckt. Unsere rote Waschschüssel schien ihm das ideale Schlafzimmer und schlafen tut der kleine Freund – in kugelförmiger Haltung – von Anfang September bis Anfang Mai, also noch länger als sein Name verrät. Angesichts der vielen politischen und wirtschaftlichen Probleme und Sorgen, die uns gegenwärtig beschäftigen und herausfordern, möchte man ihn darum direkt beneiden. Aber natürlich ist dies für uns Menschen kein gangbarer Weg durch diese schwierige Zeit.

Die Wärme erhaltende Kugelhaltung unseres kleinen Freundes, erscheint mir aber freilich als ein ganz positives Bild für das, was gerade mit der Gründung der gemeinsamen Pfarrei mit sieben selbständigen Gemeinden bei uns passiert. St. Johannes und Heilig Kreuz zeigen ja schon länger, wie engeres Miteinander Wärme, gegenseitige Stärkung und Zuversicht wecken. Das kann nun auch im noch größeren Miteinander gut gelingen und helfen, die Herausforderungen der Zeit in unserem Umfeld zu bewältigen.

Wenn der Siebenschläfer wieder im Mai erwacht, naht auch wieder wenig später das Johannesfeuer in Streitheim und ich hoffe sehr, dass wir dann auch dieses endlich gemeinsam feiern können. Nun aber wünscht von ganzem Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr

Ihr Pfarrer Andreas G. Ratz aus Heilig Kreuz!



Gottesdienstkalendar

27. November

1. Advent



9.30 Uhr

St. Johanneskirche



15.30 – 17.30 Uhr

Offene Kirche

PfarrerIn Aujezdsky
mit Kirchenchor
mit Engelausstellung
Kinderprogramm zum
Advent

4. Dezember

2. Advent

9.30 Uhr

Gemeindezentrum

Diakonin Krauß

11. Dezember

3. Advent

9.30 Uhr

St. Johanneskirche

PfarrerIn Aujezdsky
Pfarrer Ratz

18. Dezember

4. Advent

Singgottesdienst

9.30 Uhr

St. Johanneskirche

11.00 Uhr

Heilig Kreuz



16.30 Uhr

St. Johanneskirche

Weihnachtsgottesdienst nach
Siebenbürger Tradition

Pfarrer Ratz

Anblasen Sieben-
bürger Blaskapelle
Diakonin Krauß

24. Dezember

Heiliger Abend



16.00 Uhr

St. Johanneskirche

Familiengottesdienst



17.30 Uhr

St. Johanneskirche

Christvesper

PfarrerIn Aujezdsky
und Jugendliche

Diakonin Krauß
Trompete, Orgel und
Kirchenchor

25. Dezember

1. Weihnachtstag



9.30 Uhr

St. Johanneskirche

Diakonin Krauß

26. Dezember

2. Weihnachtstag



9.30 Uhr

St. Johanneskirche

PfarrerIn Aujezdsky
Gospelchor Voices of
St. John

31. Dezember

Altjahresabend

17.00 Uhr

St. Johanneskirche

PfarrerIn Aujezdsky

1. Januar Neujahr	10.00 Uhr Heilig Kreuz	Pfarrer Ratz
6. Januar Hl. Drei König	9.30 Uhr St. Johanneskirche	Pfarrer Aujezdsky
8. Januar 1. So. n. Epiphania Mitarbeitertag	 9.30 Uhr St. Johanneskirche	Pfarrer Aujezdsky und Diakonin Krauß Querflöte und Orgel
11. Januar Mittwoch	20.23 Uhr Nachtkirche	Pfrin. Aujezdsky LICHT:BADEN
15. Januar 2. So. n. Epiphania	9.30 Uhr Hl. Kreuz	Diakonin Krauß
	11.00 Uhr Gemeindezentrum	Diakonin Krauß
22. Januar 3. So. n. Epiphania	9.30 Uhr Gemeindezentrum	Pfarrer Aujezdsky
29. Januar Letzter So. n. Epi.	9.30 Uhr Gemeindezentrum	Diakonin Krauß
5. Februar Septuagesimae	 9.30 Uhr Gemeindezentrum	Diakonin Krauß
12. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr Gemeindezentrum	Pfarrer Aujezdsky
19. Februar Estomihi	 9.30 Uhr Gemeindezentrum	Pfarrer Aujezdsky Gereimte Faschings- predigt mit Gospelchor
	 11.00 Uhr Hl. Kreuz	
26. Februar Invokavit	9.30 Uhr St. Johanneskirche	Diakonin Krauß
3. März Freitag Weltgebetstag	 18.30 Uhr St. Johanneskirche	Ökum. Team mit Pfrn. Aujezdsky und Gospelchor

5. März Reminiszenz	 9.30 Uhr Gemeindezentrum	Pfarrer Aujezdsky
12. März Okuli	9.30 Uhr Gemeindezentrum	Diakonin Krauß
19. März Lätare	9.30 Uhr Heilig Kreuz	Pfarrer Ratz Singgottesdienst mit dem Kirchenchor
	11.00 Uhr Gemeindezentrum	
26. März Judika	9.30 Uhr St. Johanneskirche	Diakonin Krauß & Team, Frühjahrssammlung der Diakonie
2. April Palmsonntag	 9.30 Uhr St. Johanneskirche	Pfarrer Aujezdsky mit Kinderprogramm Jesu Weg vom Palm- sonntag über das Kreuz bis Ostern
	 15.30 – 17.30 Uhr Offene Kirche	

Taizé-Gottesdienst

Jeden Dienstag um 18 Uhr während der Schulzeit in der **Barfüßerkirche**, Mittlerer Lech 1. Meditative Gesänge aus Taizé, eine kurze biblische Lesung, eine Zeit der Stille, Ikonen, von Kerzen beleuchtet - eine Einladung, vor Gott zur Ruhe zu kommen.

Orts- & Zeichenerklärungen

St. Johanneskirche: Donauwörther Str. 5
Gemeindezentrum: Eschenhofstr. 3
Heilig Kreuz Kirche: Hl.-Kreuz-Str. 7

 mit Abendmahl

 mit Musik oder Chor

 mit Kinderprogramm

Andacht für Zuhause

Sich einen ruhigen Ort suchen und eine Kerze entzünden

**Im Namen Gottes,
des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen**

Gebet:

Gott, du kommst.
Du kommst mir nahe.
Wirst Mensch unter Menschen.
Klein. Hilflos. Arm.
Als Kind in der Krippe.
Gott, du kommst.
Du kommst mir nahe.
Als Mensch unter Menschen.
Geschlagen. Gekreuzigt. Gestorben.
Gott, du kommst mir nahe.
Als Auferstandener.
Am Ostermorgen. Amen

Gedanken:

Als Geschenk habe ich sie bekommen.
Vor ein paar Monaten.
Von einer lieben Freundin.
Eine Krippe.
Sie ist ganz in weiß.
Aus einem Stück gemacht.
Und sie ist nicht groß.
Passt in meine hohle Hand.
Ich muss genau hinsehen.
Aber dann erkenne ich sie.
Die zwei Figuren: Maria und Josef.
Sie stehen im Hintergrund.
Liebevoll sehen sie auf das kleine Kind in der Krippe.

Und ich sehe Hirten.
Links und rechts.
Rund um die Krippe
Sie knien davor. Beten.
Im Vordergrund sind zwei Schafe.
Auch sie sehen auf das kleine Kind.
Es liegt da und streckt die Arme aus.
Eine Krippenszene,
wie ich sie schon oft gesehen habe.
Nichts Ungewöhnliches.
Aber dann sehe ich genauer hin.
Und bin überrascht. Verwirrt.
Die Krippe ist in einem Osterei dargestellt.
Warum in einem Osterei?
Das passt doch nicht zusammen.
Weihnachten und Ostern?
In einer Darstellung?
Ich denke nach.
Über das Geschehen an Weihnachten.
Über Jesus, der geboren wird.
In Armut. Klein und hilflos.
Maria, die den Gottessohn in ihren Armen hält.
Und Josef, der zu seiner kleinen Familie steht.
Die Hirten und die drei Weisen,
die das Neugeborene anbeten.
In ihm schon den Retter erkennen.
Jesus, der geboren wird als Mensch.
Als Mensch unter Menschen.
Gottes Sohn.
Und ich denke nach über Karfreitag und Ostern.
Jesus, der verraten, gefangen und geschlagen wurde.

Als Mensch von Menschen.
Gottes Sohn.
Und Jesus, der stirbt. Am Kreuz.
Und ruft: Vater, warum hast du mich verlassen?
Und dann: Es ist vollbracht.
Jesus, der am Ostermorgen aufersteht.
Den Tod besiegt.
Zuerst den Frauen begegnet und dann seinen Freunden.

Und ein neues Leben möglich macht.
Für uns. Für mich.
Und dann erkenne ich:
Es passt zusammen.
Ja, es gehört zusammen.
Weihnachtskrippe und Osterei.
Denn das eine ist ohne das andere nicht zu denken.
Weihnachten ist im Osterlicht zu sehen.
Erst im Ostergeschehen vollendet



sich, was zu Weihnachten begann. Deshalb die Krippe im Osterei. Welch ein Geschenk. **Amen**

Stille

Lied: Mache dich auf und werde Licht! 3x denn dein Licht kommt.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben

unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen:
Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.
Amen
Kerze ausblasen

Elisabeth Krauß

Ein großer Schritt in die Zukunft

Siebenmal „Ja“. Das ist das Ergebnis der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden St. Anna, St. Ulrich, Heilig Kreuz, St. Jakob, Zu den Barfüßern, St. Andreas und St. Johannes.

Alle sieben werden in Zukunft enger zusammenarbeiten. Dazu wird eine gemeinsame Pfarrei gegründet. Mit dem „Ja“ zu dieser Pfarrei ist der erste Schritt gemacht. Viele weitere, wie z.B. ein gemeinsamer Gemeindebrief, werden folgen.

Die Aufgaben werden wir in Zukunft gemeinsam bewältigen. Denn die Pfarrer und Pfarrerinnen werden weniger und auch die Gemeinden werden kleiner. So kann man sich gegenseitig helfen.

Auch die 7 Jugendausschüsse der 7 Gemeinden werden in Zukunft alle 7 gemeinsam in einem Jugendausschuss arbeiten. So werden Strukturen schlanker und die Vernetzung hat kürzere Wege.

Pius Bestattungen

Der Bestatter mit Herz und Seele Einzigartig im Leben und im Tod.

Pius Bestattungen möchte für jeden Menschen die Einzigartigkeit über den Tod hinaus bewahren.

Das Team aus qualifizierten und geschulten Mitarbeitern, organisiert und regelt mit viel Einfühlungsvermögen und Kompetenz sämtliche notwendigen Aufgaben, die im Trauerfall auf die Angehörigen zukommen. Die individuelle und würdige Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung liegt dem Unternehmen sehr am Herzen. Für alle Bestattungswünsche wie Erdbestattung,

Feuerbestattung, Wald-, Baum-, See- oder Diamantbestattung steht das kompetente Team mit einfühlsamer Beratung zur Verfügung. Um den Verstorbenen würdevoll zu verabschieden, steht seine Persönlichkeit immer im Vordergrund.

Unsere umfangreiche Sarg- und Urnenausstellung regt zur Inspiration an.

Für individuelle und persönliche Trauer- und Erinnerungsfeiern steht unser Abschiedsraum zur Verfügung.

Vorsorge:

- der Tod gehört zum Leben sagt man...
 - der Tod kommt nicht selten überraschend...
 - der Tod ist unausweichlich weiß man...
- Treffen Sie deshalb im Leben schon Vorsorge, wie Ihr spezieller Abschied aussehen soll.

Vereinbaren Sie mit unserem
Vorsorge-Team einen kostenlosen
Erstberatungstermin,
unter **Tel. 0821-47 86 68 80**



PIUS
BESTATTUNGEN
PIETÄT IST UNKLEBE STÄBCHEN

... und plötzlich kann alles anders sein. Hilfe im Trauerfall hat einen Namen

Wir werden für Sie tätig im Rahmen der:

- Erd-, Feuer-, See-, Natur- und allen individuellen Bestattungsformen
- Überführung im In- und Ausland (spezialisiert auf Italien)
- Bestattungsvorsorge mit finanzieller Absicherung durch ein eigenes Treuhandkonto oder einer Sterbegeldversicherung

Unsere Filialen:

- Augustastrabe 1 1/2 im Eschenhof**
86154 Augsburg
- Augsburgerstrabe 4**
86850 Fischach
- Deuterstrabe 10**
86356 Neusaß
(direkt beim Zentralklinikum)
- Bauernbräu Strabe 1a**
86316 Friedberg

Pius Bestattungen GmbH & Co.KG

Thyssenstrabe 31 • 86368 Gersthofen • www.pius-bestattungen.com

Wir sind TAG und NACHT für Sie da: Tel. 08 21 - 450 45 75

Gemeindebrief St. Johannes

Rückblick & Ausblick

In meinem Regal stehen zwei Leitzordner, in denen ich alle Gemeindebriefe gesammelt habe, an denen ich je mitgearbeitet habe.

Die erste Ausgabe ist März / April 2003. Unsere damaligen Pfarrer waren Pfarrer Ungar und Pfarrer Repky, unsere Chefredakteurin war Pfarrerin Martina Buck. Damals gab es in den Gemeindebriefen noch eine Rubrik „Freud und Leid in der Gemeinde“. Es wurde über die „Geburtstagskinder“ ab 70 Jahren informiert, über Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.

In der Ausgabe Dez.- März 2017/18 wurden sie zum letzten Mal veröffentlicht. Seither verbietet das die Datenschutzverordnung. Auch damals standen schon auf der letzten Seite alle Telefonnummern und Ansprechpartner der Gemeinde und in der Mitte der Gottesdienstkalendar. Es gab damals pro Jahr 5 Ausgaben von je 2600 Stück, aus Papier und die erste Seite wurde in der jeweiligen Liturgischen Farbe des Kirchenjahres gestaltet.

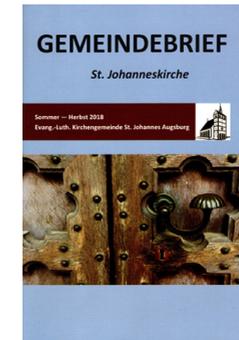
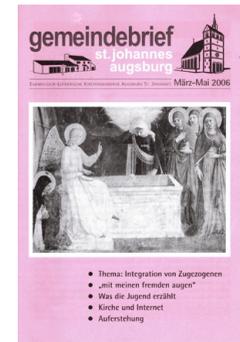
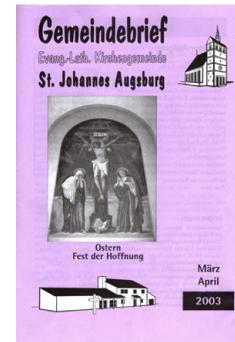
Mit der Ausgabe Oktober / November 2004 gab es eine kleine Änderung im Layout. Mit der Ausgabe März / April 2005 übernahm Pfarrer Christian

Holler die Stelle des verantwortlichen Redakteurs. Ab 2006 gab es nur noch 4 Gemeindebriefe im Jahr und auch das Layout wurde wieder etwas verändert.

Mit der Ausgabe April – Juli 2016 gab es eine größere Veränderung im Layout und der Gemeindebrief erschien nicht mehr auf einfachem Papier, sondern auf einem festeren Papier, auf dem auch die Fotos besser zur Geltung kommen.

Einen Extragemeindebrief zur Verabschiedung von Pfarrer Werner Ungar gab es im Juli 2016. Ab der Ausgabe Sommer – Herbst 2018 war Pfarrer Andreas Buchner für den Gemeindebrief verantwortlich. Das Aussehen des Gemeindebriefes wurde komplett erneuert und farbiger. Aber seither gibt es nur noch 3 Ausgaben im Jahr.

Seit April – August 2020 ist unsere Pfarrerin Aujezdsky für den Gemeindebrief verantwortlich und Ihre Tochter Sophia hat das Layout noch einmal runderneuert. Mit der jetzt vorliegenden Ausgabe sind es 20 Jahre in denen ich in der Redaktion mitarbeiten darf und so wie es aussieht wird es der letzte Gemeindebrief sein.



In unserer letzten Ausgabe haben wir über die Gründung einer gemeinsamen Pfarrei der 7 Gemeinden der erweiterten Augsburgener Innenstadt berichtet. Ein gemeinsamer Gemeindebrief / Pfarrei-Brief ist jetzt das erste sichtbare Zeichen.

So Gott will und die Verantwortlichen es wie geplant fertigstellen können, werden wir ab März 2023 einen neuen Gemeindebrief in unseren Briefkästen finden.

Er wird dann im Format DIN A4, viermal im Jahr erscheinen und uns über Aktuelles aus den 7 Gemeinden der

erweiterten Innenstadt informieren. Darin werden wir dann nicht nur die Gottesdiensttermine von St. Johannes finden, sondern von 7 Gemeinden. Jede Gemeinde kann zukünftig auf 2 Seiten über Aktuelles ihrer Gemeinde berichten und es wird auch Seiten geben mit Berichten, die alle Gemeinden betreffen.

Also bewahren Sie diesen Gemeindebrief gut auf. Es ist der Letzte der Kirchengemeinde St. Johannes Augsburg-Oberhausen.

Ilona Ruppenthal

Gemeinschaft leben

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION AUGSBURG OBERHAUSEN

sozial handeln – verantwortlich pflegen

Zweigniederlassung der
Ökumenischen Sozialstation
Gersthofen
gemeinnützige
GmbH
Neuhäuser Str. 24
86154 Augsburg-
Oberhausen
Telefon
0821/4200813



Tagespflege

Tagespflege: 0821/2994215
Entlastung von Pflegenden
Erhaltung der Arbeitskraft
Verhinderungspflege
liebvolle Versorgung untertags

Häusliche Pflege

Altenpflege
Alltagsbegleitung
Krankenpflege
Badedienst
Pflegerachweis
Hausnotruf

Wir suchen Pflegekräfte,

Pflegehilfskräfte, sowie
Mitarbeitende für eine
stundenweise Tätigkeit in
der Alltagsbegleitung von
Senioren

Wir beraten

Sie gerne über unsere
zahlreichen Leistungen



Donauwörther Str. 107 86154 Augsburg
Tel.: 0821 2190881 Fax: 0821 2190844

Denn
gute Beratung
ist die **beste Medizin!**

Mo.-Fr.: 8:30-18:30
Sa.: 8:30-12:30

Stammtisch

Stammtisch von St. Johannes und Heilig Kreuz zusammen

Sich mit anderen am Abend in einer
Kneipe treffen, bei einem Glas Bier
über Gott und die Welt reden

Info: bei Diakonin Elisabeth Krauß
elisabeth.krauss@elkb.de oder
0151/55780807

Besuchskreis

Es gibt viele Menschen, die nicht
mehr so mobil sind. Sie sind viel allein
und freuen sich über einen Besuch.
Sie brauchen Hilfe beim Einkaufen
oder im alltäglichen Leben.
Sie freuen sich über einen
wöchentlichen Anruf oder über einen
Spaziergang in Begleitung.

Der Besuchskreis möchte helfen:
Andere Menschen unterstützen.
Einfach so. Zusammenhalt eben.

**Wenn Sie sich im Besuchskreis
engagieren wollen**

**oder wenn Sie Hilfe brauchen,
dann melden Sie sich bei:**
Diakonin Elisabeth Krauß
elisabeth.krauss@elkb.de oder
0151/55780807

Faschingsfeier für Senioren

Gemeindezentrum, Eschenhofstr. 3
Verkleidung erwünscht
**Faschingsdienstag, 21.2., 14.00 -
16.30 Uhr**

Offener Esstisch in Oberhausen – günstig und gemeinsam

Dienstag, 13.00 – 14.30 Uhr
14-tägig, **Gemeindehaus,
Donauwörther Straße 3**
Anmeldung erwünscht: Pfarramt:
0821/411469

**Termine: 13.12., 10.1., 24.1., 7.2.,
28.2., 14.3., 28.3., 25.4.**

Info: Diakonin Elisabeth Krauß
elisabeth.krauss@elkb.de Tel.:
0151/55780807

Seniorenachmittag (direkt im An- schluss an den offenen Esstisch)

Leitung: Diakonin Krauß oder
Pfarrerin Aujezdsky

Dienstag, 14.00 – 16.30 Uhr
14-tägig, **Gemeindehaus,**

Donauwörther Str. 3,
**Termine: 13.12., 10.1., 24.1., 7.2.,
28.2., 14.3., 28.3., 25.4.**

Café Jojo

Leitung: Frau Götz

Dienstag, 14.00 – 16.30 Uhr
14-tägig, **Gemeindehaus,**

Donauwörther Str. 3,
Erst Kaffee, Tee und Kuchen,
Anschließend wird in Gruppen
gespielt.

**Termine: 6.12., 20.12., 17.1., 31.1.,
14.2., 7.3., 21.3., 18.4.**

*Vorbehaltlich des aktuellen
Corona-Infektionsgeschehens!*

Besondere Angebote

Vater-Mutter-Kind-Gruppen
Russisch-deutsch-international
 für Kinder ab 8 Monaten

Mittwoch, 15-17 Uhr
Freitag, 9-11.30 Uhr
 Evang. Gemeindezentrum,
 Eschenhofstr. 3

Offene Kirche
 Kirche erleben, entdecken,
 mitmachen für jung und alt:
15.30-17 Uhr, 27. November:
 1. Advent und Engel
15.30-17 Uhr, 2. April:
 Palmsonntag, Jesu Weg bis Ostern
St. Johannes, Donauwörther Str. 5

Frühstück und mehr...
10-11 Uhr gemeinsam Frühstücken
 Jede:r bringt etwas zum Buffet mit
11-13 Uhr Kreatives Angebot
21. Januar Acrylmarker auf
 schwarzem Tonpapier
25. März Einen Stein umfilzen

Nachtkirche
11. Januar, 20.23 Uhr,
LICHT:BADEN
 Kirche erleben mit buntem Licht,
 Wort, Musik

Info für alle Veranstaltungen:
Pfarrerin Aujezdsky
Tel.: 0821 / 41 14 69

Weltgebetstag Taiwan



Zusammen mit der
 Pfarreiengemeinschaft
 Oberhausen-Bärenkeller

3. März, 18.30 Uhr,
St. Johannes, Donauwörther Str. 5
 mit dem **Gospelchor** Voices of
 St. John

Gemeinsam singen, beten,
nachdenken, danach: miteinander
reden und essen



IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde St. Johannes, Augsburg
Druck: SENSER-DRUCK GmbH, Bergstr. 3, 86199 Augsburg,
Auflage: 2500 Exemplare
Inhaltsteam: Pfarrerin Snewit Aujezdsky, Diakonin Elisabeth Krauß,
 Peter Betsy, Barbara Hastenpflug, Ilona Ruppenthal
Layout: Sophia Aujezdsky, sophiafotodesign@gmail.com
Bilderverzeichnis:
 Snewit Aujezdsky: Seite 2, 7; Elisabeth Krauß: Seite 15
 Privat: Seite 8, 10, 19, 22, 23; www.unsplash.com: Seite 1, 5, 9



Kontodaten der Kirchengemeinde St. Johannes
IBAN: DE45 7205 0000 0000 2019 13
Name der Bank: Stadtparkasse Augsburg
Kontodaten des Evang. Gemeindevereins St. Johannes
IBAN: DE08 7206 2152 0008 8571 48
Name der Bank: VR-Bank eG

Kontakte

Pfarramt Sekretärin Elke Bayer

Adresse: Eschenhofstraße 3, 86154 Augsburg
Geöffnet: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9 –12 Uhr
Telefon: 0821/411469, Fax 0821/ 2192008
E-Mail: pfarramt.st-johannes.a@elkb.de

1. Pfarrstelle Pfarrerin Snewit Aujezdsky (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Telefon: 0821/411469
E-Mail: gemeindezentrum@st-johannes-augsburg.de

2. Pfarrstelle Diakonin Elisabeth Krauß (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Telefon: 0151/55780807
E-Mail: elisabeth.krauss@elkb.de

Mesner Gerd Strodl (erreichbar über das Pfarramt)

Kantor Helmut Hiller

E-Mail: kirchenmusik@st-johannes-augsburg.de
Internet: www.voices-of-st-john.de (Website des Gospelchores)

Kirchenvorstand St. Johannes

Sonja Bestele (Vertrauensfrau)
Rolf Habermann (Stellvertretender Vertrauensmann)
Olga Merker (Vertrauensfrau für Russlanddeutsche)

ekita.net - Evangelischer Kindergarten St. Johannes

Adresse: Branderstraße 6, Telefon 0821/411575, Fax: 0821/5433473
Leiterin: Marlies Schaumlöffel-Roth
E-Mail: kita.st-johannes@ekita.net
Internet: www.ekita.net

Ökumenische Sozialstation Oberhausen GmbH

Adresse: Neuhäuserstraße 24, 86154 Augsburg
E-Mail: info@sozialstation-oberhausen.com
Telefon: Telefon 0821/4200813
Geschäftsführer: Bernhard Brosch

Aktuelle Infos im Internet unter www.st-johannes-augsburg.de